

WPO  
Sektion Psychoonkologie  
Klinik f. Psychosomatische und  
Allgemeine Klinische Medizin  
z. Hd. Katja Jug  
Im Neuenheimer Feld 155  
69120 Heidelberg

Orte/Termine		
	<u>Block 1</u>	<u>Block 2</u>
Bad Schussenried	16./17.04.10	02./03.07.10
München	18./19.06.10	22./23.10.10
Leipzig 1	5.3/6.3.10	28.5/29.5.10
Leipzig 2	10.9/11.9.10	5.11./6.11.10

Weitere Kurse sind für 2011 geplant in Aachen

**Zielgruppe:** Teilnehmen können somatisch tätige Ärzte und Ärztinnen, die Krebspatienten betreuen.

**Umfang/Kursgröße:** 30 Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten in 2 Blöcken von jeweils 2 Tagen (Freitag/Samstag). 12 – 16 Teilnehmer. Die Teilnahme an einzelnen Blöcken/Tagen ist nicht möglich.

**Zertifizierungspunkte:** Bei den entsprechenden Ärztekammern werden Fortbildungspunkte beantragt.

**Didaktik:** Kurze theoretische Einführungen, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Übungen, interaktive Rollenspiele, Videoaufnahmen.

**Kosten:** Die Kursgebühren betragen insgesamt 680 €, inkl. Pausenverpflegung und Arbeitsunterlagen.

**Stornierung:** Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. **Bis 8 Wochen** vor Beginn des Kurses fällt bei Rücktritt von der Anmeldung eine Stornogebühr von 50 € an. Nach diesem Zeitraum sind die kompletten Kursgebühren zu bezahlen, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann

Nähere Informationen zur Zeitstruktur und den Veranstaltungsorten übersenden wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung.

### Information und Anmeldung

WPO, Sektion Psychoonkologie  
Univ.-Klinikum  
Katja Jug  
INF 155, 69120 Heidelberg  
Tel. 0 62 21/56 27 19, Fax 56 335 10  
info@wpo-ev.de, www.wpo-ev.de

# Arzt und Patient im Gespräch

Kommunikationstraining  
für onkologisch tätige  
Ärztinnen und Ärzte

Frühjahr 2010  
Herbst 2010

WPO Weiterbildung Psychosoziale Onkologie

DEUTSCHE  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

PSO Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

dapo Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V.

**D**as Aufgabengebiet der Onkologie hat sich in den letzten Jahren dramatisch gewandelt: Die verbesserten medizinischen Behandlungsmöglichkeiten bedeuten oft eine langjährige Begleitung der Patienten. Gleichzeitig gibt es deutlich mehr Handlungsoptionen bei Therapieentscheidungen, die gemeinsam mit dem Patienten getroffen werden sollten.

An den onkologisch tätigen Arzt werden dabei hinsichtlich der Kommunikationskompetenz hohe Anforderungen gestellt. Erwartet werden eine individualisierte Aufklärung, patientengerechte Informationsvermittlung, gemeinsame Entscheidungsfindung und gute psychosoziale Basisversorgung.

Vor diesem Hintergrund bietet die WPO jetzt auch eine spezifische Fortbildung für onkologisch tätige Ärztinnen und Ärzte an.

### Ziele der Fortbildung

- Erlernen einer patientenzentrierten Gesprächsführung
- Verbesserung der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
- Entwicklung eines effizienten Gesprächsstils
- Selbstreflexion der eigenen beruflichen Beziehungsgestaltung

Durch die Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen wird die Zufriedenheit im Arbeitsalltag erhöht und der Burnout-Problematik vorgebeugt.

### Veranstalter

Die Fortbildung wird vom Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V. Heidelberg (WPO) veranstaltet. Die wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung liegt bei der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V. (dapo). Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung wird von psychoonkologischen Fachleuten gewährleistet, die über langjährige Erfahrung in der Praxis und Fortbildung verfügen.

### Kursleitung

- **Aachen**  
Dr. med. Andrea Petermann-Meyer  
PD Dr. med. Johannes Kruse
- **München**  
Dr. phil. Klaus Lang  
Dr. med. Pia Heußner
- **Bad Schussenried**  
Dr. med. Erhard Schneider  
Dr. med. Peter Weyland
- **Leipzig**  
Yvette Barthel, Dipl. Psych.  
Susanne Kuhnt

### Inhalte

#### Patientenzentrierte Gesprächsführung

- Grundlagen, Techniken, Haltungen

#### Adäquate Informationsvermittlung

- Diagnosemitteilung
- Überbringen schlechter Nachrichten
- Wechsel von kurativer in palliative Therapiesituation
- Beenden der Therapie
- Beteiligung von Patienten an Therapieentscheidungen (shared-decision-making)
- Einbeziehung der Patienten-Perspektive

#### Spezifische psychische Belastungen bei Krebspatienten

- Subjektive Sichtweisen der Patienten
- Umgang mit der Angst
- Therapieabbruch
- Belastungen benennen und reduzieren
- Ressourcen aktivieren
- Lösungsorientiertes Arbeiten mit Patienten

#### Fallbesprechungen

- Möglichkeit zur berufsbezogenen Selbst-reflexion
- Reflexion der Beziehungsgestaltung mit Krebspatienten
- Entwicklung von Gesprächs- und Handlungsalternativen
- Eigene Fälle können eingebracht und unter Einbeziehung der Ressourcen sowie Kompetenzen der Gruppe bearbeitet werden

**Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Kommunikationstraining für onkologisch tätige Ärztinnen und Ärzte**

**Bad Schussenried**

**München**

**Aachen**

Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Tel.-Nr./Fax \_\_\_\_\_

WPO  
Sektion Psychoonkologie  
Klinik f. Psychosomatische und  
Allgemeine Klinische Medizin  
z. Hd. Katja Jug  
Im Neuenheimer Feld 155  
69120 Heidelberg

\_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift